

16. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der CDU

Stadtautobahn A 100: Planfeststellungsverfahren fortsetzen, 16. Bauabschnitt realisieren!

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, am Ausbau der Stadtautobahn A 100 – wie in der Koalitionsvereinbarung zwischen SPD und Die Linke beschlossen – festzuhalten und das Planfeststellungsverfahren abzuschließen und den 16. Bauabschnitt zu realisieren.

Begründung:

Berlin ist als Wirtschaftsstandort nur mit einer modernen und leistungsfähigen Infrastruktur wettbewerbsfähig. Der Ausbau der Stadtautobahn A 100 vom Autobahndreieck Neukölln über den Treptower Park bis zur Frankfurter Allee ist ein wichtiges Zeichen für die Wirtschaftsfreundlichkeit der Stadt und darf nicht im Nachhinein konterkariert werden.

Für die rund 3000 Unternehmen – darunter ca. 300 Produktionsbetriebe – in den angrenzenden Bezirken Neukölln, Treptow-Köpenick und Friedrichshain-Kreuzberg verbessern sich mit dem Ausbau der A 100 die Standortbedingungen erheblich; davon profitiert insbesondere der Ostteil der Stadt. Auch der neue Flughafen BBI wird nach seiner Fertigstellung von dieser Autobahnverlängerung im besonderem Maße profitieren.

Das Einstellen des Planfeststellungsverfahrens der A 100 wäre zudem für die Bauindustrie der Region in den jetzigen Krisenzeiten fatal, wenn ein vom Bund finanziertes Auftragsvolumen von etwa 400 Millionen Euro verloren ginge.

Neben der wirtschaftlichen Bedeutung sind auch die verkehrspolitischen Vorteile dieses Streckenabschnitts von hoher Wichtigkeit. Mit der Weiterführung der A 100 bis zur Frankfurter Allee werden innerstädtische Wohngebiete vom

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses können über die Internetseite

www.parlament-berlin.de (Startseite>Parlament>Plenum>Drucksachen) eingesehen und abgerufen werden.

Durchgangsverkehr entlastet. Dieser Autobahnabschnitt wird hinsichtlich der Anforderungen an den Schutz der Umwelt insbesondere hinsichtlich der Lärmreduzierung durch die geplante Bauweise Maßstäbe für stadtverträglichen und menschengerechten Autobahnbau in Deutschland setzen.

Berlin, den 19. Mai 2009

Henkel Melzer Ueckert
und die übrigen Mitglieder der Fraktion der CDU